

Anfrage von Dr. Josef Gunsch (Grüne, Russikon)
betreffend Massive Unterschreitung der Mindestflughöhe am 11.12.93

Am 11.12.93 kurz vor 14⁰⁰ Uhr geriet ein koreanischer Jumbo-Jet nach dem Start über Piste 16 in einen Schneesturm und heftige Fallwinde. Dabei überflog er nach Augenzeugenberichten das Oberland und das Tössbergland nur ganz knapp, offensichtlich weit unter den vorgeschriebenen 5000 Fuss Höhe. Nachdem vor nicht allzu langer Zeit einem kuwaitischen Flugzeug über Opfikon das gleiche Schicksal erfuhr und nachdem nur wenige Minuten später ein Flugzeug der Garuda über den Pistenrand hinausfuhr, stellen sich einige Fragen.

1. Darf ich um eine Darstellung des Vorfalles aus Sicht der Verantwortlichen Flughafen und Flugverkehrsleitung bitten?
2. Wenn die Augenzeugenberichte zutreffen, wie kommt es, dass nur kurze Zeit nach einem ähnlichen Vorgang über Opfikon die gleichen Gefährdungen auftreten?
3. Muss, bevor die nötigen Massnahmen getroffen werden, mit einem Unglück, eventuell grossen Opfern unter der Bevölkerung, gerechnet werden?
4. Früher wurde der Flughafen manchmal aus klimatischen Gründen geschlossen. Sind heute Startverbote unter bestimmten Umständen nicht mehr denkbar?
5. Wer wäre für Startverbote zuständig, welche Kompetenzen müssten allenfalls neu geregelt werden?
6. Wieso wurde die Bevölkerung nicht informiert?

Dr. Josef Gunsch